

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
1 Einleitung	17
1.1 Wissenschaftliche Relevanz des Themas und Zielsetzung	17
1.2 Forschungsfrage und Problemstellung	19
1.3 Theorieauswahl und methodische Vorgehensweise	20
1.4 Forschungsstand	22
1.5 Begriffsdefinition	23
1.6 Arbeitsaufbau	25
2 EU, Weltordnung und Interregionalismus	29
2.1 Die Rolle der EU in der Global Governance	29
2.1.1 Das EU-Governance-Modell und seine Universalität für Internationale Beziehungen	30
2.1.2 Die Entstehung einer EU-Außenpolitik	33
2.1.3 Die EU als Akteur der internationalen Beziehungen	35
2.1.4 Die europäische Zivilmacht	37
2.1.5 Externe Governance der EU	40
2.2 Interregionale Außenbeziehungen der EU	43
2.2.1 Neuer Regionalismus als Trend der internationalen Beziehungen	44
2.2.2 Regionalismus und Interregionalismus als Bausteine von Global Governance	48
2.2.3 Interregionalismus als Leitbild der EU-Ordnungspolitik	49
2.2.4 Interregionalismus als Instrument der EU-Interessenpolitik	51
2.3 Zusammenfassung	53
2.4 Arbeitshypothesen	55

3 Aufgaben des europäischen Engagements in Zentralasien	59
3.1 Die Entwicklung der EU-Präsenz in Zentralasien	59
3.1.1 EU-Interessen in Zentralasien	60
3.1.2 Die Zielsetzungen in der Zentralasienstrategie der EU	65
(1) Förderung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Good Governance, Demokratisierung	65
(2) Jugend und Bildung	65
(3) Wirtschaftsentwicklung, Handel und Investitionen	65
(4) Ausbau der Energie- und Verkehrsverbindungen	66
(5) Umweltverträglichkeit und Wasser	66
(6) Bewältigung gemeinsamer Bedrohungen und Herausforderungen	67
(7) Interkultureller Dialog	67
3.1.3 Interregionale Bezüge der EU-Zentralasienpolitik	67
3.2 Die sicherheitspolitische Wahrnehmung Zentralasiens durch die EU	69
3.2.1 Problemfelder politischer und ökonomischer Transformationsprozesse	69
3.2.2 Grenzüberschreitende Instabilitätsfaktoren	73
(1) Religiöser Extremismus	74
(2) Grenzproblematik	76
(3) Schmuggel und Drogentransfer	78
(4) Illegale Migration und Minderheitenproblem	79
(5) Ferganatal-Komplex	80
(6) Wasserfragen-Komplex	85
3.2.3 Afghanistan – instabiles Nachbarland	87
3.2.4 Zwischenfazit: Sicherheitspolitische Prioritäten der EU in Zentralasien	89
3.3 Die wirtschaftspolitische Wahrnehmung Zentralasiens durch die EU	91
3.3.1 Möglichkeiten und Begrenzungen der wirtschaftlichen Kooperation in der Region	91
3.3.2 Ökonomisches Kooperationspotenzial zwischen der EU und den zentralasiatischen Ländern	94
(1) Rohstoffbezüge	94
(2) Investitionen und Technologien	94

(3) Absatzmarkt	95
(4) Regionale Kooperation	95
3.3.3 Die EU im geopolitischen Wettlauf um die zentralasiatischen Energieressourcen	96
3.3.4 Zwischenfazit: Wirtschaftspolitische Prioritäten der EU in Zentralasien	102
3.4 Zusammenfassung	104
(1) Governance-Hypothese	105
(2) Zivilmachthypothese	106
(3) Prozessorientierungshypothese	106
(4) Interregionalismus-Hypothese	107
4 Internationale Beziehungen, geopolitische Verhältnisse und Regionalismus in Zentralasien	109
4.1 Außen-, Sicherheits- und regionale Politik der zentralasiatischen Länder	111
4.1.1 Von der gemeinsamen Geschichte zur Nationsbildung	111
4.1.2 Kasachstan	112
4.1.3 Kirgisistan	114
4.1.4 Tadschikistan	116
4.1.5 Turkmenistan	118
4.1.6 Usbekistan	120
4.2 Die externen Akteure in Zentralasien	123
4.2.1 Die Zentralasienpolitik Russlands	123
4.2.2 Die Zentralasienpolitik Chinas	127
4.2.3 Zentralasien im Fokus der westlichen Akteure	129
4.2.4 Die EU als neuer Spieler in Zentralasien	132
4.3 Regionale Strukturen in Zentralasien und ihre Kapazitäten	133
4.3.1 Die Länder Zentralasiens in den postsowjetischen Kooperations- und Integrationsstrukturen	134
4.3.2 Schanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ)	137
4.3 Zusammenfassung	139

5 Europäische Zivilmacht im Handeln: Auswirkungen der externen Governance der EU in Zentralasien	143
5.1 Die externe Demokratieförderung in den zentralasiatischen Ländern durch die EU	143
5.1.1 Instrumente und Mittel der Demokratieförderung durch die EU in Zentralasien	144
5.1.2 Die umstrittene Bilanz und Zukunftsaussichten der Demokratieförderung	148
5.1.3 „Demokratie versus Energie“-Debatte	155
5.1.4 Ausblick: Ist externe Demokratieförderung überhaupt sinnvoll?	159
5.2 Die externe Förderung der regionalen Wasser-Governance in Zentralasien durch die EU	162
5.2.1 Die Ausgangslage in den regionalen Wasserfragen in Zentralasien	163
5.2.2 Regionale, bilaterale und unilaterale Wassermanagement-Ansätze	167
5.2.3 Das EU-Engagement zur Förderung eines effektiven Wassermanagements in Zentralasien	171
5.2.4 Der Beitrag der EU zu der Wasser-Governance in Zentralasien: Bilanz und Zukunftsaussichten	175
5.2.5 Ausblick: Kann die externe Wasser-Governance zum Erfolgsprojekt der EU in der Förderung vom Regionalismus werden?	179
5.3 Das EU-Engagement für den Aufbau einer interregionalen Gaspartnerschaft mit den zentralasiatischen Ländern	180
5.3.1 Externe Energie-Governance als der energiepolitische Ansatz der EU	181
5.3.2 Der Aufbau des Südlichen Gaskorridors	184
5.3.3 Der transkaspische Energielieferungsraum: Geopolitik versus Markt	193
5.3.4 Ausblick: Ist eine interregionale Gaspartnerschaft zwischen der EU und den zentralasiatischen Ländern noch möglich?	198
5.4 Das EU-Engagement für den Aufbau eines interregionalen Transportkorridors mit den zentralasiatischen Ländern	202

5.4.1 Die Wiederbelebung der historischen Seidenstraße in politischer und ökonomischer Wahrnehmung	203
5.4.2 Zentralasien in den diversen eurasischen Wirtschaftsräumen ...	206
(1) TRACECA	206
(2) Silk Road Economic Belt	207
(3) Central Asia Regional Economic Cooperation (CAREC) ...	208
5.4.3 Der Aufbau der transkaspischen Transitrouten	208
5.4.4 Das EU-Engagement zur Förderung eines effektiven Grenzmanagements in Zentralasien	212
5.4.5 Ausblick: Annäherung durch Handel?	214
5.5 Zusammenfassung: Charakteristika der externen Governance der EU in Zentralasien	218
6 Schlussfolgerungen	225
6.1 Ausblick: Was verspricht die externe Governance der EU in Zentralasien?	225
6.2 Handlungsalternativen	227
6.3 Weiterer Forschungsbedarf	231
Literaturverzeichnis	235
Abbildungsverzeichnis	253